Bayer HealthCare

Bayer Vital GmbH
Unternehmenskommunikation
51366 Leverkusen
Deutschland
Tel. +49 214 30-1
www.gesundheit.bayer.de

Presse-Information

Forsa-Umfrage:

Diabetes ist noch immer ein Tabuthema

- 20 Prozent der Menschen mit Diabetes schweigen in ihrem privaten Umfeld über ihre Diagnose
- Menschen mit Diabetes fühlen sich hauptsächlich in der Freizeitgestaltung benachteiligt
- Unterstützung durch Angehörige erleichtert das tägliche Diabetes-Management

---

Leverkusen, 30. September 2015 – Jeder fünfte Mensch mit Diabetes spricht nicht offen über seine Diagnose – selbst dem engsten Familienkreis vertrauen sie sich nicht an.[1] Zu diesem Ergebnis kommt eine repräsentative Forsa-Umfrage unter 750 Menschen mit Diabetes, die im Auftrag von Bayer Diabetes Care durchgeführt wurde. „Dieses Ergebnis bestätigt unsere bisherigen Erfahrungen: Wir hören immer wieder von Familien, in denen der Diabetes eines Angehörigen ein Tabuthema ist“, erklärt Sarah Millington, Leiterin der Division Bayer Diabetes Care bei Bayer HealthCare Deutschland. Dabei zeigt eine Untersuchung[2], dass die Einbindung von zum Beispiel der Familie sehr wichtig ist.

In der Gruppe der Über-75-Jährigen liegt der Anteil der Schweigenden am höchsten – 29 Prozent reden nicht mit Partner, Familie, Freunden oder anderen Personen aus dem privaten Umfeld .[1] „Das kann kritisch sein, da der Unterstützungsbedarf zum Beispiel bei der Blutzuckerselbstkontrolle oder der Medikamenteneinnahme in dieser Altersgruppe besonders groß ist“, so Millington. Angehörige können darüber hinaus bei der Ernährungsumstellung unterstützen, an die Medikamenteneinnahme erinnern oder Arzttermine vereinbaren. Das erleichtert das alltägliche Diabetes-Management, wie die Teilnehmer einer Studie[2] bestätigen. Menschen mit Diabetes, die ihr soziales Umfeld nicht mit einbeziehen, müssen ihre Therapie alleine im Griff behalten. Das führt dazu, dass sie mitunter nicht angemessen ihren Therapieempfehlungen nachgehen oder eine schlechtere Blutzuckerkontrolle durchführen.[2]

Vorbildlich: Ein Großteil der Menschen mit Diabetes tauscht sich mit dem privaten Umfeld über ihre Diagnose aus. Knapp die Hälfte (49 Prozent) der vom Forsa-Institut Befragten geht ganz offen mit dem Thema um. 31 Prozent entscheiden je nach Situation und Personenkreis, ob sie privat über ihren Diabetes sprechen. Für die Befragten, die keine Bedenken bei der Kommunikation ihres Diabetes haben, sind Freunde, Kinder, Lebenspartner und auch der weitere Familienkreis die wichtigsten Bezugspersonen. Die engeren Arbeitskollegen informiert jeder Vierte. Hierbei fällt auf: Männer mit Diabetes sind im Job offener als Frauen. 30 Prozent von ihnen vertrauen sich ihren engeren Arbeitskollegen in puncto Diabetes an. Bei den Frauen sind es nur 21 Prozent.

Kaum Angst vor Benachteiligung

In der Forsa-Umfrage wurde außerdem abgefragt, in welchen Lebensbereichen und in welchem Maße sich Menschen mit Diabetes benachteiligt fühlen. Die gute Nachricht: Diabetes führt nur selten zu einer Ausgrenzung. Nur sieben Prozent der Befragten fühlen sich von ihren Freunden oder im Beruf sehr oder etwas benachteiligt. Am ehesten wird in der Freizeitgestaltung (15 Prozent) und beim Abschluss von Versicherungen (14 Prozent) eine Einschränkung erlebt.

Überraschenderweise fühlen sich fünf Prozent der Menschen mit Diabetes von ihrer eigenen Familie sehr oder etwas benachteiligt. Sarah Millington stimmt dieses Ergebnis nachdenklich: „Diabetes mellitus lässt sich aufgrund des medizinischen Fortschritts mittlerweile sehr gut handhaben. Das Familienleben wird heute weitaus weniger belastet als noch vor zehn Jahren. Wir forschen daran, durch Weiterentwicklungen in der Blutzuckerselbstmessung den Familien noch mehr Erleichterung zu ermöglichen."

Eine regelmäßige und präzise Blutzuckermessung ist wichtig für eine stabile Stoffwechseleinstellung und somit auch zur Vorbeugung von Folgeerkrankungen. Unterstützen können hier die besonders messgenauen Blutzuckermesssysteme der Contour® Next Familie von Bayer, die darüber hinaus auch sehr einfach in der Handhabung sind. Sie erfüllen alle Anforderungen der strengeren ISO-Norm 15197:2013.[3,4,5,6]

Mehr Informationen zur Blutzuckerselbstkontrolle erhalten Sie im Internet unter www.diabetes.bayer.de oder beim Bayer Diabetes Service unter der kostenfreien Service-Hotline 0800/5088822.

Über Bayer HealthCare Deutschland

Bayer HealthCare Deutschland vertreibt die Produkte der in der Bayer HealthCare AG zusammengeführten Divisionen Animal Health, Consumer Care, Medical Care (Diabetes Care und Radiology) und Pharmaceuticals. Das Unternehmen konzentriert sich auf das Ziel, in Deutschland innovative Produkte in Zusammenarbeit mit den Partnern im Gesundheitswesen zu erforschen und Ärzten, Apothekern und Patienten anzubieten. Die Produkte dienen der Diagnose, der Vorsorge und der Behandlung akuter und chronischer Erkrankungen sowohl in der Human- als auch in der Tiermedizin. Damit will Bayer HealthCare Deutschland einen nachhaltigen Beitrag leisten, die Gesundheit von Mensch und Tier zu verbessern.

www.gesundheit.bayer.de
www.twitter.com/gesundheitbayer

Quellen:

[1] Forsa-Umfrage Diabetes. August 2015. Im Auftrag von Bayer Vital.
[2] Mayberry LS., Osborn CY. Family Support, Medication Adherence, and Glycemic Control among Adults with Type 2 Diabetes. Diabetes Care 2012, 35(6):1239-1245.
[3] Freckmann G et al. System accuracy evaluation of four blood glucose monitoring systems following ISO 15197:2003 and ISO 15197:2013 limits. FREC13138D – Poster Session; Nov. 1st 2013; Diabetes Techonology Meeting 2013, San Francisco, CA, USA, October 31st – November 2nd 2013.
[4] Bedini JL et al. Spanish Multicenter Performance Study with Contour XT Blood Glucose Monitoring System using ISO 15197:2013 Accuracy Criteria and MARD presented at the 74th Scientific Sessions of the ADA, June 13-14, 2014, San Francisco, USA.
[5] Pflug B et al. 23 Jahrestagung der American Association of clinical Endocrinologists (AACE), 14.-18. Mai 2014, Las Vegas, Nevada.
[6] Bailey TJ et al. Accuracy, Precision, and User Performance Evaluation of the Contour® Next Link 2.4 Blood Glucose Monitoring System. Data presented at the 7th International Conference on Advanced Technologies & Treatments for Diabetes 2014.

Ihre Ansprechpartnerin:

Gönna Blomeyer, Tel. +49 214 30-58139, Fax: +49 214 30-96 58139

E-Mail: goenna.blomeyer@bayer.com

Mehr Informationen unter presse.healthcare.bayer.de
Folgen Sie uns auf Facebook: http://www.facebook.com/healthcare.bayer

gb (2015-0346)

Zukunftsgerichtete Aussagen
Diese Presseinformation kann bestimmte in die Zukunft gerichtete Aussagen enthalten, die auf den gegenwärtigen Annahmen und Prognosen der Unternehmensleitung des Bayer-Konzerns bzw. seiner Teilkonzerne beruhen. Verschiedene bekannte wie auch unbekannte Risiken, Ungewissheiten und andere Faktoren können dazu führen, dass die tatsächlichen Ergebnisse, die Finanzlage, die Entwicklung oder die Performance der Gesellschaft wesentlich von den hier gegebenen Einschätzungen abweichen. Diese Faktoren schließen diejenigen ein, die Bayer in veröffentlichten Berichten beschrieben hat. Diese Berichte stehen auf der Bayer-Webseite www.bayer.de zur Verfügung. Die Gesellschaft übernimmt keinerlei Verpflichtung, solche zukunftsgerichteten Aussagen fortzuschreiben und an zukünftige Ereignisse oder Entwicklungen anzupassen.